

# Nachruf für Dr. med. Martin Schönauer

---

\*14.09.1968 † 12.07.2010

Am 12. Juli 2010 verstarb Dr. med. Martin Schönauer im Alter von 42 Jahren. Wir verlieren mit ihm einen Kollegen und Freund, der uns durch seine Persönlichkeit als Mensch und Arzt beeindruckte. Er war offenkundig mit vielen Talenten gesegnet und hatte die Kraft und den Fleiß, diese zu entwickeln und zu nutzen. Ausgeprägte musische Ambitionen wurden kontrastierend ergänzt durch Leistungssport – er war in seiner Jugend der bis dato jüngste Spieler in der Handballbundesliga.

Uns ist er natürlich vor allem als Arzt in Erinnerung – dabei verband er Patientenzentrierung mit steter wissenschaftlicher Neugier und großem organisatorischen Geschick.

Nach seinem Medizinstudium, das ihn auch nach Italien führte, fand Dr. Martin Schönauer in Leipzig eine neue Heimat. Nach prägenden Jahren im Herzzentrum Leipzig schloss er seine Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin ab und ließ sich im Leipziger Süden nieder. Er entwickelte diese Praxis zu einer der führenden Diabetesschwerpunktpraxen in Leipzig, seine Intentionen und Aktivitäten reichten aber weit darüber hinaus. Er war mit originellen Projekten wissenschaftlich aktiv und trieb diese unermüdlich voran. Dr. Martin Schönauer gründete die Diabetes-Akademie Leipzig und entwickelte sie zu einem Zentrum diabetologischer Fortbildung für den hausärztlichen Bereich. Er war einer der Gründer des Kriseninterventionsteams Leipzig. Auch in die Berufspolitik brachte er sich engagiert ein – die Sächsische Gesellschaft für Stoffwechselkrankheiten und Endokrino-

pathien hätte mit Sicherheit von den Aktivitäten des gerade gewählten Vorstandsmitglieds profitiert.

Es ist kaum zu glauben, dass er auch noch als Musiker erfolgreich war und seine Kunst mit dem Engagement als Diabetologe verband.

Mit Sicherheit war seine Familie – seine Frau und seine zwei Kinder – für ihn der Kraftquell des Lebens. Ihnen gilt unser besonderes Mitgefühl.

Wir werden Dr. Martin Schönauer als einen Menschen in Erinnerung behalten, der durch seine ganz besondere Persönlichkeit das Fachgebiet und uns mit geprägt hat.

Prof. Dr. med. habil. Tobias Lohmann,  
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Ulrike Rothe,  
Dr. med. Jürgen Krug für den Vorstand der  
Sächsischen Gesellschaft für Stoffwechsel-  
krankheiten und Endokrinopathien